

Ankauf von Kunstwerken für das Wilhelm-Hack-Museum

KSD 20135402

ANTRAG

Der Kulturausschuss möge dem Ankauf der Kunstwerke zustimmen.

Folgende Kunstwerke werden zum Ankauf vorgeschlagen:

Anne Neukamp, *FERMATE*, 2012

Öl und Tempera auf Baumwolle, 220 x 160 cm
Galerie Gregor Podnar, Berlin

Anne Neukamp, *Ohne Titel*, 2010

Öl und Tempera auf Leinwand, 60 x 80 cm
Galerie Chez Valentin, Paris

Jan Marten Voskuil, *Flatout Pointlegs Grey*, 2011

Acryl auf Leinwand, 160 x 160 x 21 cm
3175
Galerie Sebastian Fath Contemporary, Mannheim

Der Galerist schenkt dazu die Arbeit

Jan Marten Voskuil, *There is no point in monochrome*, 2009

Acryl auf Leinwand, 90 x 45 x 45 cm
1098

Richard Hamilton, *The Critic Laughs*, 1968-71

Kunststoff-Etui, Gebiss aus zahntechnischem Kunststoff, elektrische Braun-Zahnbürste,
schwarzer Plastiksockel
Etui 6 x 26,5 x 11 cm, aufgebaut 23,4 x 9,8 x 0,7 cm
Ex. 56/60
Edition René Block Berlin

**Bezahlung in zwei Tranchen: erste Teilzahlung im Haushaltsjahr 2013,
zweite Teilzahlung im Haushaltsjahr 2014**

Anne Neukamp (geb. 1976 in Düsseldorf, lebt und arbeitet in Berlin) wurde 2012 in einer Einzelausstellung in der Rudolf-Scharpf-Galerie gezeigt; die beiden Arbeiten waren Teil der Ausstellung. Anne Neukamp lässt vermeintlich Gegenständliches immer wieder in die Abstraktion kippen, Flächen in plastische Körper und umgekehrt. So stellt sie Schwebezustände her, die Assoziationen in viele Richtungen anbieten, ohne je auf eine festgelegt werden zu können.

Jan Marten Voskuil (geb. 1964 in Arnheim, Niederlande, lebt und arbeitet in Haarlem), arbeitet ebenfalls mit dem Spannungsverhältnis von Fläche und Raum, allerdings im wirklich buchstäblichen Sinn: Er biegt und wuchtet Leinwände zu Objekten, die in den Raum ausstrahlen bzw. die Raumwinkel aufgreifen und Malerei so vollkommen neu definieren. Beide Arbeiten waren Teil der Ausstellung *Punkt.Systeme* 2012 im WHM und stellen eine schlüssige Erweiterung in der WHM-Sammlung abstrakter Malerei dar.

Richard Hamilton (1922-2011) ist einer der wichtigsten Künstler der britischen Pop Art und mit vielen Arbeiten der Sammlung Beck vertreten. Aus Anlass des 25-jährigen Jubiläums der Schenkung zeigt das WHM 2013 die Ausstellung „Gut aufgelegt. Die Sammlung Heinz Beck“. Die Ausstellung schließt ein 2jähriges Forschungsprojekt zur wissenschaftlichen Aufarbeitung der Sammlung ab.

Das Objekt „The critic laughs“ ist ein herausragendes Multiple im Werk von Hamilton, das vorliegende Exemplar, das letzte noch auf dem Markt befindliche, und dies direkt aus der Hand des Verlegers René Block. Es ergänzt die Sammlung Beck geradezu ideal.

Für den Erwerb der Kunstwerke stehen im HH-Jahr 2013 für das Wilhelm-Hack-Museum 29.000 EUR zur Verfügung. Diese Mittel werden voll ausgeschöpft.